Editorial : Schattenboxen

Autor(en): **Wiedmer-Zingg, Lys**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **94 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT

3 SRK in Kürze
Kurzmeldungen aus der nationalen und internationalen Rot-Kreuz-Szene

5 Schattenboxen
Editorial

7 Abzeichenverkauf
Kontroverse

8 Wir sind Eure Treuhänder
Interview mit Hubert Bucher, Generalsekretär SRK

10 SOS Schweiz
Ein Bericht über Inlandhilfe

12 Das Gentlemen Agreement
ZEWO-Kalender

14 Die Wende
Was bringt die neue Rot-Kreuz-Sammlung

16 Allzeit bereit
Interessantes und Anekdotisches über die Materialzentrale

18 REGA – keine Identifikationsprobleme
Die Rega-Story in Stichworten

20 Rotkreuz-Hauptstadt Bern
Eine Momentaufnahme

22 «Im Wiiland het's no Lüüt»
Das Jugendrotkreuz berichtet

23 Wie aus Zahngold Augenlicht wird

24 400 Häuser à 600 Franken
Exklusivbericht aus Bangladesh

27 Cartoon
Konfliktbewältigung im Alltag

29 Das Rote Kreuz an der Muba
Schwarzes Brett

30 Continental breakfast
Portrait über den Gestalter des Titelbildes

EDITORIAL

Schattenboxen

Jede Arbeit macht müde. Aber nach einem guten Tagwerk lässt sich herrlich schlafen. Schattenboxen gegen Vorurteile, Unterstellungen, Falschinformationen dagegen lässt Elan welken, macht gereizt.
Am schlimmsten dabei ist wohl das Gefühl, vor lauter Kleinkram nicht voranzukommen, das Ganze, das Ziel, aus den Augen zu verlieren.
Unter diesem Schattenboxen leiden heute die Weltpolitik, die eidgenössische Politik und auch grosse humanitäre Organisationen wie beispielsweise das Rote Kreuz.
Es hat seinen guten Grund, warum das so ist. In früheren Jahrhunderten wurde jeweils nur die obere Schicht, die «gehobene» Klasse, von epochemachenden Änderungen betroffen. Das gewöhnliche Volk, also die Mehrheit, das, was man heute als Basis bezeichnet, wurde kaum davon berührt und lebte eigentlich Hunderte von Jahren in der gleichen blinden Abhängigkeit. Das hat sich gründlich geändert. Heute explodieren Trends, transportiert durch die elektronischen Massenmedien, gleichzeitig in Tokio, Los Angeles und in Langnau am Albis. Sie erfassen obere und untere Schichten. Niemand ist mehr von der Information ausgeschlossen.
Diese Enwicklung ist irreversibel. Es gilt damit zu leben.
Es genügt nicht mehr, wenn kluge Köpfe hinter verschlossenen Türen Entschlüsse fassen. Es braucht gleichzeitig die Lift-Information bis hinunter zur Basis. Sonst passiert eben das, was jeden Tag geschieht, Teilaspekte werden aus dem grossen Ganzen herausgerissen, aus Mükken werden Elefanten, die Freude am Verriss dominiert.
Im Moment scheint die Frage nach dem transparenten Spenderfranken «in».
Doch morgen schon ist die Neuigkeit von heute kalter Kaffee.
Was inmitten dieser atomisierten, verzerrten Informationsflut die Menschen noch zu beeindrucken vermag, ist eine durch nichts zu beirrende Haltung, sind Grundsätze, sind Werte. Das alles hat das Rote Kreuz zu bieten! Die Richtung stimmt.

Lys Wiedmer-Zurbriggen